

Zeitschrift: Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 65 (2011)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft

Band 65

Herausgeber: Hannes Geisser



Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft

Band 65
2011

Herausgeber: Hannes Geisser

Band 65 der Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft

© 2011

Thurgauische Naturforschende Gesellschaft TNG, Frauenfeld

ISSN: 0253-2905

ISBN: 978-3-9522601-9-7

Redaktion:

Dr. Hannes Geisser, Redaktor TNG-Mitteilungen, Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld

Gestaltung und Druck:

Chris Fotheringham

Ströbele Kommunikation, Romanshorn

Publiziert mit Unterstützung von:

Akademie der Naturwissenschaften Schweiz scnat

Lotteriefonds des Kantons Thurgau

sc | nat 

Member of
the Swiss Academy of Sciences

Thurgau 
Lotteriefonds

Vertrieb und Bestellung:

Naturmuseum Thurgau

Sekretariat TNG

Freie Strasse 24

8510 Frauenfeld

naturmuseum@tg.ch

Umschlagbild:

Die Wanze *Phymta crassipes* wird auch als «Teufelchen» bezeichnet. Die Art war früher im Thurgau weit verbreitet und ist erst im Jahr 2011 nach langer Nachsuche wieder gefunden worden. (Foto: Prof. E. Wachmann)

Für den fachlichen Inhalt der Beiträge sind die Autorinnen und die Autoren verantwortlich.